

# Pharma-Logistik-Brief

Aktuelle Informationen für die Gesundheits- und Pharmabranche

Med-X-Press eShops generieren Mehrwert

## Inventur von Arzneimittel-Mustern

Der Paragraph 240 des Handelsgesetzbuches ist an sich schon unerbittlich: Regelmäßig ist mit dem Inventar „...eine körperliche Bestandsaufnahme durchzuführen“. In Kombination mit dem Paragraphen 47 des deutschen Arzneimittelgesetzes sind die Anforderungen zur Dokumentation des Bestandes und der jeweiligen Abgaben an Ärzte strengstens einzuhalten. Wohl dem, der dabei qualifizierte Unterstützung an seiner Sei-

te weiß. Wussten Sie, wie sicher und leicht sich mit einem kundenspezifischen eShop beispielsweise Inventuren zum Bestand von Arzneimittelmustern beim Außendienst durchführen lassen? Das ist einer von mehreren Vorteilen, den Sie mit eShops von Med-X-Press generieren können. Was sich mit der Web-Plattform noch erzielen lässt, haben wir für Sie zum aktuellen Themenschwerpunkt gemacht. » Seite 2



eShops machen den Alltag leichter – beispielsweise bei Inventuren.



**Liebe Pharmaentscheider!**

Beim Thema Arzneimittelmuster nutzen manche unserer Kunden Druck, Personalisierung, Handling und Versand von Mailings. Andere wünschen sichere Lagerkapazität für Betäubungsmittel. Dritte schätzen die Vorteile von eShops mit ihren zahlreichen Möglichkeiten. Die Anforderungen sind immer unterschiedlich, eines jedoch haben unsere Kunden dabei gemeinsam: Sie vertrauen auf die Dienstleistungen von Med-X-Press. Und wir haben noch viel vor in diesem Jahr. Wir freuen uns auf die bekannten und die neuen Herausforderungen, die unsere Kunden uns stellen. Informative Unterhaltung wünscht

*Karl-Heinz Dörhage*

Karl-Heinz Dörhage  
Geschäftsführer  
Med-X-Press GmbH

### „Best Practice“

Kaum installiert avanciert eine individuelle eShop-Lösung von Med-X-Press und pdv-software für einen Pharma-Konzern bereits zum „Best Practice“. » Seite 2



### Trends im Pharma-Markt

Das Jahr 2012 ist noch frisch. Was werden uns die nationalen und internationalen Märkte bringen? Med-X-Press hat sich angehört. » Seite 3



### Med-X-Press investiert

„Für Neues stets gerüstet sein“ – das ist die Devise von Med-X-Press: Weitere Schulungsräume, BTM Video Control, Erweiterung 2–8°C-Bereich. » Seite 4



Fortsetzung von Seite 1

*Verwaltung selbst umfangreicher Datenbestände*

## Mit eShops Mehrwert generieren

Mit seinen eShop-Lösungen, die die logistischen Kerndienstleistungen für die Pharma- und Gesundheitsbranche ergänzen, bietet Ihnen Med-X-Press eine kommunikative Medienplattform an.



eShops bieten dem Außendienst Fullservice für unterwegs.

Diese Plattform bietet den Vorteil, dass der Mitarbeiter – ob im Innendienst oder Außendienst beschäftigt – je nach individuell definierter Berechtigung für sein Pharmaunternehmen unabhängig von Zeit und Ort via Internet-Zugang agieren kann: Er kann sich mit allen notwendigen Dedikationsartikeln versorgen, Verfügbarkeiten prüfen, die automatisch generierte und an ihn verschickte Mail, für welche Artikel die Mindestbestände erreicht sind, gegenchecken, Liefertermine prüfen oder Messeausstattungen termingerecht auf den Weg bringen. Das ist zunächst noch nichts „Revolutionäres“. Aber die Bidirektionalität der eShops der neuen Generation eröffnen bislang noch nie da gewesene Möglichkeiten: Die Funktionalitäten der eShops werden in neue organisatorische Strukturen eingebunden, User arbeiten mit einem Reporting-Tool, aus dem sie sich die von Ihnen benötigten Auswertungen selbst ziehen können. Außendienstler machen Ihre Inventurmeldungen und –buchungen im Shop u.v.m.

### „Best Practice“

Ein international agierendes Pharmaunternehmen, das zu den „Top-Ten-Playern“ zählt, hat jüngst die Zusammenarbeit mit Med-X-Press vor dem Hintergrund der individuellen eShop-Lösung konzernintern als „Best Practice“ gelobt. Nun soll das hiesige Erfolgsmodell auch

auf europäische Nachbarländer übertragen werden. Mit seinem Partner pdv-software (siehe Kasten) bietet Med-X-Press eShop-Konzepten Lösungen an, die weit über den Arzneimittel-Musterversand, reines Warehousing oder (End-)Konfektionierung hinausgehen. In der Pharmaindustrie globalisieren sich organisatorische Strukturen zunehmend. Durch konsequente Nutzung von IT-Know-How kann Med-X-Press seine Kunden aus der Pharmaindustrie zeitgerecht auf deren Weg begleiten.

### eShop mit Med-X-Press

Das leistet die Software hinter der bedienerfreundlichen Anwenderoberfläche (Auszug):

- Anpassung an individuelle Wünsche und Anforderungen (Firmen-Corporate-Design etc.)
- Ankopplung an CRM-, Logistik- und Warenwirtschaftssysteme
- Umfangreiche Rechteverwaltung
- Spezielle Zugriffe auf Produktgruppen
- Spezielle Zugriffe auf zertifizierte Kundenkreise
- Reporting Tool, laufende Inventarlisten
- Personalisierte, individuelle Begleitschreiben bei abweichenden Lieferanschriften. Weiterleitung von Bestellpositionen an Dritte

### eShops von Med-X-Press

## Unser Partner pdv-software

Beim Angebot von eShops hat Med-X-Press seit der Firmengründung die pdv-software GmbH als technischen Partner an seiner Seite. In der sehr engen Kooperation unter Leitung von MXP entstehen Shoplösungen aus einer Hand. Das Logistikangebot von MXP hat direkten Zugriff auf erstklassige Informatiker. Komplexe Anforderungen der Pharmaunternehmen bei der Ankopplung der Warenwirtschaftssysteme und Lagerlogistik mit kundenspezifischen individuellen Datenstrukturen und Datenschnittstellen werden als willkommene Herausforderung angesehen. Individuelle Anforderungen in Bezug auf Zugangs- und Bestellregeln, Materialverfolgung, Inventurberichte etc. werden projektspezifisch auf Basis erprobter Lösungen permanent weiterentwickelt. Ziel ist es, die Datenströme – von der Bestellung im Internet über die Abwicklung im Warenwirtschaftssystem bis zu den Lagerlogistikabläufen – optimal und transparent sicher zu stellen. In enger Kooperation entstehen webbasierte Lösungen, in denen spezifische Features des eShops – wie online/zyklisch einsehbare Inventurdaten, individuelle Berichte, konfigurierbare Rechte für z. B. Mitarbeiter, Produkte, Produktlinien und vieles mehr – entsprechend den Anforderungen abgebildet werden.

pdv-software ist ein langjährig erfolgreiches Software-Unternehmen, das sich auf die Erfassung und Auswertung von Materialströmen und Laborlösungen spezialisiert hat. Ziel ist die Optimierung von Prozessen und Arbeitsabläufen in der Produktion und im Labor, wobei die Daten auch dem Controlling, der Dokumentation und der Sicherstellung von Nachweispflichten dienen.



[www.pdv-software.de](http://www.pdv-software.de)

Med-X-Press hat sich für Sie in der Branche umgehört

## Trends im Pharmamarkt 2012 – das erwartet uns

Enttäuschung bei der Industrie über die Gesundheitspolitik der schwarz-gelben Koalition zur Halbzeit der Legislaturperiode – und wenig Hoffnung auf Besserung, so lautet das Fazit der Pharmaverbände zum Jahreswechsel.

### Offensiv für den Pharmastandort Deutschland



Foto: BAH

BAH-Chef Dr. Martin Weiser resümiert: „So wie sich das GKV-Änderungsgesetz und das AMNOG nahtlos an die Spargesetze der Vergangenheit anschließen, wachsen gleichermaßen die Herausforderungen, denen sich die Unternehmen auch in diesem Jahr zu stellen haben.“ Der Selbstmedikationsmarkt befinde sich, so Weiser, in „schwerem Fahr-

wasser“. Der nachhaltige Imageverlust durch Herausnahme aus der Erstattungsfähigkeit zeigt sich deutlich in einer rückläufigen Entwicklung des OTC-Marktes. Erfolgreich läuft die BAH-Initiative zum Grünen Rezept, dem mittlerweile jede vierte Verordnung eines rezeptfreien Arzneimittels zuzurechnen ist. Bei den rezeptpflichtigen Präparaten gelte „das Arzneimittel zu Unrecht immer noch als Kostentreiber und damit als Hauptursache für steigende Kassenbeiträge.“ Für 2012 plant der BAH eine Gegenoffensive, um die Hersteller „von Betroffenen zu Mitgestaltern zu machen“ und den Wert des Arzneimittels in den Blickpunkt zu rücken.

### Innovationen 2012



Foto: VfA

„Pharmaforschung wirkt!“ Sagt Birgit Fischer, Hauptgeschäftsführerin des VfA und stellt für 2012 die Einführung von mehr als 20 neuen Medikamenten in Aussicht. Rund ein Viertel davon wurde für onkologische Indikationen, wie Haut-, Lungen- oder Schilddrüsenkrebs entwickelt. Medikamente gegen Mukoviszidose oder Infektionen bei Frühchen stellen therapeutische Möglichkeiten zur Behandlung seltener Krankheiten dar. Drei neue Antibiotika setzen da an, wo sich Resistenzen gebildet haben. Eine neue Wirkstoffkombination kann die HIV-Therapie verbessern.

Die auszuhandelnden Erstattungsbeträge werden, laut Fischer, „mit darüber entscheiden, welche Präparate die Hersteller künftig auch hierzulande auf den Markt bringen können.“ In Bezug auf die frühe Nutzenbewertung fordert der Hauptgeschäftsführer des BPI, Henning Fahrenkamp, einen unabhängigen wissenschaftlichen Beirat beim G-BA. Fahrenkamp befürchtet, „dass auch das Jahr 2012 wieder von staatlicher Regulierung und Innovationsverhinderung geprägt sein wird.“

### 16. AMG-Novelle – Umsetzung der EU-Richtlinien 2011/2012

Umsetzung der EU-Richtlinie 2011/62. 2012 steht die 16. AMG-Novelle auf der parlamentarischen Agenda. Der Referentenentwurf liegt vor, ein Schwerpunkt wird die Umsetzung der EU-Fälschungsrichtlinie sein. Mit ihr soll verhindert werden, dass illegale Medikamente in die legale Lieferkette gelangen. Zur praktischen Realisierung haben die maßgeblichen Pharma-Verbände und die Vereinigungen der Apotheker (ABDA) und des Großhandels (PHAGRO) 2011 die Initiative securPharm gegründet. Die Sicherheit des Vertriebsweges soll mit Hilfe eines DataMatrix-Codes gewährleistet werden. Der Code enthält alle relevanten Informationen für eine Verifizierung. So kann die Nachverfolgbarkeit jedes einzelnen Arzneimittels vom Hersteller bis zur Abgabe durch den Apotheker an den Patienten sichergestellt werden. Für die pharmazeutische Industrie bedeutet das erhebliche Kosten vor allem für Umrüstungen in der Produktionsschiene, Experten rechnen mit bis zu 10 Milliarden Euro. Bei Med-X-Press ist der Aufdruck des DataMatrix-Codes längst Standard. Für die End-Konfektionierung im Kundenauftrag ist dieses Verfahren für die Auslieferung von Pro-

dukten nach Frankreich schon seit längerem vorgeschrieben. Für die Med-X-Press-Mitarbeiter ist deshalb die Frage: „DataMatrix-Code, Ja oder Nein?“ integraler Bestandteil des Arbeitsablaufs. Der Aufdruck erfolgt mit einem Thermo-Transfer-Drucker, der für diesen Prozess qualifiziert wurde. Vorlieferanten wurden entsprechend auditiert. Was für die Bundesrepublik erst 2016/17 flächendeckend eingeführt sein wird, ist für Med-X-Press in 2012 schon Routine.

Text: Ursula Jung, Goslar.

#### Sicherheit vor Arzneimittelfälschung



Der DataMatrix-Code das Echtheitszertifikat für Arzneimittel.

Med-X-Press plant weiter für die Zukunft

## Investitionen für Ihren Erfolg

Das neue Hochregallager stellte letztes Jahr einen Meilenstein in der Unternehmensentwicklung von Med-X-Press dar. Die neuen Ressourcen werden von Pharmakunden bereits ausgiebig genutzt. In diesem Jahr setzt Med-X-Press seine Investitionen in mehreren Bereichen fort. Ein Vorgeschmack:

### „Herstellung“ legt zu

Die Dienstleistung „Herstellung“ wird bei Med-X-Press überproportional nachgefragt; gut, dass der Pharmalogistiker rechtzeitig in Räume, Personal und Schulung investiert hatte.



Tophygiene für eine saubere Dienstleistung: Herstellungsräume bei Med-X-Press.

### BTM Videobeweis

Die Prozessabläufe der Kommissionierung im Betäubungsmittellager sind videoüberwacht. Diese qualitätssichernde Dokumentation garantiert dem Auftraggeber wie dem Dienstleister, bei möglichen Divergenzen zwischen Lieferschein und kommissionierter Ware eine exakte Überprüfung vorzunehmen. So kann-



Videoüberwachte Prozesse im BTM...

te beispielsweise mit Hilfe des archivierten Videomaterials für eine zunächst als „nicht vollständig“ reklamierte BTM-Sendung das Gegenteil bewiesen werden – zu allseitiger Erleichterung und Entlastung! Der Grund für die scheinbare Divergenz: Eine dringend erwartete Arznei wurde bereits im Wareneingang vorzeitig bis zum OP-Saal durchgereicht.



...werden per Video dokumentiert und gegebenenfalls für Recherchen dearchiviert.

### Weitere Schulungsräume

„Für unsere Kunden drücken wir immer wieder gern mal die ‚Schulbank‘“, berichtete Dr. Anne Pfützer schmunzelnd, als sie den Teams von Med-X-Press die Pläne für den Ausbau eigener Schulungsräume vorgestellt hatte. Hausinterne

Schulungen und Fortbildungsseminare von „Englisch in der Supply Chain“, „Grundlagen von GMP und Compliance“, „Lagerhaltung im GMP-Umfeld“ bis hin zu „Neueste Hygieneanforderungen“ können nunmehr noch komfortabler durchgeführt werden.

### Aufforderung zum Perspektivenwechsel

## Das Kundenzitat des Monats

Kürzlich sagte uns ein Pharma-Großkunde bei einer Projektbesprechung: „Behandeln Sie mich nicht als ‚Kunden‘. Ich möchte partnerschaftlich mit Ihnen zusammenarbeiten und betrachte Sie auch nicht als unseren ‚Dienstleister‘. Wir sind ebenbürtige Partner.“ Diese Einstellung hat uns gefreut und geehrt, zugleich hat sie unser Projektmanagement nachdenklich gestimmt. Folglich hat Med-X-Press ein Schulungsprogramm erarbeitet, das unseren kundenspezifischen Teams die Perspektive der Partnerschaftlich-

keit nahe bringt und auf die jeweilige Handlungslogik unserer Kundenpartner einstimmt. Regelmäßige hausinterne Gesprächskreise dienen hierbei als „Supervising“. Unsere Dienstleistungen basierten von Anbeginn auf der Philosophie von gegenseitigem Vertrauen und persönlichem Engagement. Gleichwohl hat unser Kunde Med-X-Press damit weiterentwickelt. Der Gedanke der Partnerschaftlichkeit und die vorausschauende Übernahme von Verantwortung in der Kooperation wird Med-X-Press nicht mehr loslassen.



### Med-X-Press-Kunden

- Pharma-, Healthcare-, Biotechbranche
- Kliniken, Krankenhäuser
- Agenturen und Dienstleister der Pharmabranche

### Fulfillment

#### Warehousing & Distribution

- Werbemittellager
- Kühllager 2–8 °C
- Arzneimittellager 15–25 °C
- BTM-Lager
- Distribution
- Order-to-Cash-Management

### Regionale

#### Krankenhauslogistik

#### Konfektionierung / Endkonfektionierung

- Sekundär- und Tertiärlager
- Bestücken von Handverkaufsaufstellern und Displays

### Sleeven

#### Musterversand, Mailings

- Response
- Datenmanagement

### Standards

- GMP-Zertifikat
- Herstellungserlaubnis nach § 13.1 AMG
- Großhandelserlaubnis nach § 52a AMG
- Erlaubnis des BfArM nach § 3 BtMG zum Handeln mit Betäubungsmitteln im Binnen- und Außenhandel

### Impressum

Med-X-Press GmbH  
Pracherstieg 1  
38644 Goslar · Deutschland

Telefon: +49 (0) 53 21 68 90-0  
Fax: +49 (0) 53 21 68 90-29  
mail@med-x-press.de  
www.med-x-press.de

Verantwortlich für den Inhalt:  
Karl-Heinz Dörhage, Lars Dörhage

© Konzeption, Produktion:  
beisert-hinz.de, Göttingen